

"VATER" DER TRAPP-FAMILIE WÄRE HEUER 100

Künstlerischer Leiter und Hausgeistlicher

Die Salzburger Trapp-Familie wurde mit "Sound of Music" weltberühmt. Weniger bekannt ist, dass hinter diesen Erfolgen der Geistliche Franz Wasner steht, der heuer 100 Jahre alt geworden wäre.

Franz Wasner war künstlerischer Leiter des Chors und Hausgeistlicher der Familie, den Maria von Trapp mit folgenden Worten würdigte: "Ein gottbegnadeter Musiker, der auf uns gespielt hat, wie auf einem Instrument. Keiner von uns hat eine hervorragende Stimme, keiner ist ein besonderer Musiker Aber zusammen, durch den Dr. Wasner, sind wir eine einmalige Erscheinung gewesen". Dies ist jedoch nur eine Facette von Franz Wasner, wenn auch die meist beachtete. Ein Leben lang wirkte er nämlich als Seelsorger und immer wieder pflegte er seine wissenschaftlichen Ambitionen.

Am 28. Dezember 1905 in Feldkirchen (OÖ) geboren, trat Franz Wasner nach der Priesterweihe 1929 in den Dienst

Tourneen führten die Trapp-Familie mit Franz Wasner (im kl. Bild mit Julie Andrews) in alle Welt.

Fotos: Konsistorialarchiv

der Erzdiözese Salzburg, die ihn zum Doktoratsstudium (Kirchenrecht) nach Rom schickte. Zurück in Salzburg forderte die singende Kinderschar des Barons von Trapp sein musikpädagogisches Talent heraus, als er eher zufällig die Sonntagsmesse in deren Aigner Villa zu zelebrieren hatte. Und als die nicht gerade Nazi-genehme Familie 1938 die Ostmark verließ, begleitete sie Wasner als Dirigent.

Tourneen in alle Welt

In den USA bestritt der Chor jedes Jahr eine Konzerttournee. Ja sogar nach Südamerika, Neuseeland und Australien wurde er eingeladen. Das Repertoire der rund 150 Stücke umfasste geistliche und weltliche Chormusik,

aber auch Volkslieder aus aller Herren Ländern, meist arrangiert von Franz Wasner. "Mit "Stille Nacht" bildeten die "Trapp Family Singers" in der Neuen Welt Jahr für Jahr die Hauptattraktion der Vorweihnachtszeit. 145 Platten haben bereits bis 1972 eine Auflage von mehr als 14 Millionen Stück erzielt. Weltberühmt machte sie aber erst Hollywoods Film "Sound of Music" 1965, der auf dem Buch "Vom Kloster zum Welterfolg" Maria von Trapps basierte. Einer der größten Hits der Filmgeschichte sorgt auch für eine unbezahlbare Salzburg-Werbung und das praktisch bis zum heutigen Tag.

Hilfe nach dem Weltkrieg

Mit Franz Wasner als "Schatzmeister" konnte bald der Familiensitz in Vermont erworben werden. Aber auch die alte Heimat blieb unvergessen. 275 Pfund an Kleidung und Lebensmittel wurden nach 1945 gesammelt und nach Österreich geschickt. Es handelt sich dabei um die größte private Hilfsaktion für Österreich nach dem Zweiten Weltkrieg.

Als sich der Chor langsam auflöste, ging der mehrsprachige Wasner als Missionar auf die Fidschi-Inseln bzw. später als Rektor des Priesterkollegs "Anima" nach Rom, wo er seinerzeit selber als Organist tätig gewesen war. 1972 zog er ins Salzburger Domkapitel ein. In diesen Jahren arbeitete er mit Dozent Ernst Hintermaier und anderen am Dommusik-Katalog und komponierte auch weiterhin zahlreiche Musikstücke, insbesondere Lieder. Am 21. Juni 1992 ist Franz Wasner in Salzburg gestorben.

Hans Spatzenegger

